

## Mini Nahjlàd

Wànn ich mini Nahjlàd do betràacht, erinnere  
ich mich àn mini 30 letschte Àrweitsjohre,  
dann ich hàb ìme  
Grossischtekùrzwàrehàndel g'schàfft,  
dis heisst e "mercerie en gros".  
Mir hàn nìt ìn de Litt direkt verkauft,  
sondern ìn dene Bandelelaade uf'm Lànd  
(sowie d' Geneviève ìn de Wantzenau), ìn de  
Krämer uf'm Marik ùn hauptsächlich ìn de  
Nahjerèie vùn de Spitàler ùn Àlterheim ìm  
gànze Frànkriich geliffert, bis ùf  
d' Martinique ùn d' Guadeloupe.  
D' Nahjlàd ìsch noch e Erbstückel vùn  
minere Màmme, die hett de Bàbbe fàbriziert  
noch vor ìhre Hochzitt, dànn ar ìsch  
Mewelschrinner g'sinn un hett die Làd  
àls Gschenk gemàcht.

Jetz welle m'r e mol ninlueje :  
Do sìn drei Schaare, e normàli fer de Stoff  
ze schnide, e gànz spitzigi fer eb's  
ùfzetranne ùn e kleini fer de Fàde  
àbzeschnide.

De Fìngerhuet derf m'r nìt vergasse sonscht  
het m'r d' Fìnger verstupft.  
D' Nahjnodle, d' Stopfnodle, d' Stùcknodle,  
kùrz un làng, dèck un fiin stäcke ìme kleine  
Kissele, es sìn au noch Gùfe mìt fàrwige  
Käpfle debie, sogàr noch Sìcherheitsgùfe  
vùn verschiedene Greße stäcke drinne.  
Nawem Bandelmeter läjt e Ei ùss Holz, die  
junge Litt wisse àllewaj nimm dàss dis e  
Stopfkuejel ìsch dann hitt ìsch's nìmmi  
Mode, wann Strìmpf verisse sìn no kùmmè  
sìe ìn de Dreckeimer ! do brücht m'r ken  
Stopfgàrn meh !  
In'r durichsichtige Tütt sìn àlli Sorte Knäpf,  
kleini un greßeri, wissi un àllerlei Fàrwe.  
Au Drückknäpfle sìn ìme kleine Laadel un  
"Pàtantknäpf" fer die wie kenn Nodel  
infaadle kenne un nìt wisse wie m'r e Knopf  
ànahjt. No klopf m'r mìm Hämmer druf un  
schùn ìsch's gschahn.  
Fer die Knäpf brücht m'r no àlli Sorte Fàde,  
e dìnner fer's Hamderknäpfel un e stàrickere  
fer de Hosseknopf. Es ìsch au noch e

Rällele Häftfàde drinne fer e Säum ze häfte. De Nahjfàde brücht m'r zum infàsse, saime un àllerhànd Nahjårweite.  
Wisse ihr wàs e "Stoßbandel" ìsch ?  
Mit dem Bånd duet m'r d' Herrehosse verstärike, dàss sie unte uf de Schüehj nìtt so schnell üssrisse.  
Ripsbånd un Siederipsbånd wie m'r "Grosgrain" nanne wùrd àn d' Hüftwitte  
ìn d' Jüpp genahjt fer e bessere Hält.  
Wenn ìn de Unterhose s Gummibånd verzöje ìsch, no wùrd e frischer Làstig mìt de Sìcherheitssgüff dürichgezöje.  
Haftle vùn verschiedene Greße kann m'r brüche fer d' Brùschthàlter, fer d' Jüppe un au fer d' Vorhäng.  
E Schniderkrid kànn e Mol neetig sìn fer e Säum ànzezeiche vor es m'r n' duet häfte.  
Do sìn jetz e gànzer Hüffe Bandele :  
Nylonbandele, Satinbandele, Sàmetbandele, Faveurbandele ìn àlle Fårwe un verschìedene Màß.

Bandel mìt'em Nàmme drowe fer ìn d' Kleider ze nahje brücht m'r hauptsächlich fer ìn's Àlterheim odder fer d' Maidle un Biewle ìm Kindergàrte.  
Rissverschluss fer Hosseschlìtz un Anorake sìn au nìtzli, dann wànn dis Tìrettle nìmmi fúnktioniert no wìrft m'r nit gràd d' Hosse ewäg un kàuft nèiji !  
Ìn dem Krìmpelkàschtel find m'r au Klappe fer d' Hossetrajer wenn sie nìmmè hewe welle, e Ersàtz fer Hossesàck, wànn der e Loch het un au noch so kleini  
Klaabbandele mìt Batman, Zorro odder ànderi Bilder fer ìn de Kinderhosse e Loch züeflicke. Die kànn m'r gràd mìt'em Biejliese ufklawe.  
Hitt ìn dere moderne Walt het m'r Klettverschlüss, dis heisst "Velcro", wànn m'r ken Knopfloch màche kànn, no brücht m'r au ken Knopf àzenahje, dann üf eini Sitt kùmmt 's rüche Teil un üf d' ànder Sitt 's weiche Teil un schùn hebt àlles zàmme !

Ïsch diss nît e „Caverne d'Ali Baba“  
so e Nahjlàd !!!

Die Nahjlàd ìsch fer mich wartvoll mìt soviel  
koschtbàri Sàche, dann mànches Mol süech  
ich ebs fer so kleini Repàràtüre àn eijere  
Reckle, Gilet, Hosse odder Jüppe, dann au  
fer d' “Résidents vom Tilleul“ brücht m'r die  
Nahjlàd !

**Clémence Blanck,**  
**LA WANTZENAU**

2<sup>eme</sup> édition du Friejhjohrsappell – 2012